

Jugendkonzept



Ein Leitfaden für
Kinder, Jugendliche, Eltern,
Jugendbetreuer und
Freunde der
Sportfreunde Kayh e.V. 1947



Vorwort

Wir bei den Sportfreunden Kayh unterstützen den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Kinder und Jugendliche gleichermaßen gefördert und integriert.

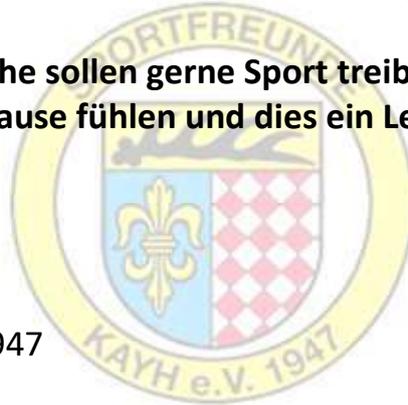
Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Wir legen Wert auf:

-  Lebenslange Freude und Spaß am Vereinssport
-  Erleben der Gemeinschaft
-  Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
-  Hohe Identifikation mit den Sportfreunden Kayh

Alle Kinder und Jugendliche sollen gerne Sport treiben und sich bei den Sportfreunden Kayh zu Hause fühlen und dies ein Leben lang.

Sportfreunde Kayh e.V. 1947
2016





Leitfaden als Orientierung

Der Leitfaden soll Grundlage für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei den Sportfreunden Kayh sein. Er bietet Kindern/Jugendlichen, Trainern/Betreuern, Eltern und allen Mitgliedern der Sportfreunde Kayh wichtige Orientierungshilfen darüber, wie das Miteinander im Verein hinsichtlich Training, Spiel und vielen anderen Aktivitäten gestaltet werden soll.

Warum brauchen wir einen solchen Leitfaden?

Ohne einen solchen Leitfaden bleibt vieles dem Zufall überlassen. Der Leitfaden bietet uns die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren. Außerdem ist er auf die Zukunftssicherung des Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz. So können auch Eltern, Gönner und Interessierte die Zusammenhänge und Ziele des Vereins verstehen und nachvollziehen. Er dient als eine Art Wegweiser.

Grundsätze

-  Training + Begeisterung + Motivation sind unsere Grundlagen!
-  Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft!
-  Der Verein unterstützt den Jugendsport.
-  Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen.
-  Wir haben eine Verantwortung für Kinder und Jugendliche, die über den sportlichen Bereich hinausgeht.
-  Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am Sport vermittelt werden.
-  Die Entwicklung der Kinder steht im Vordergrund.
-  Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Respekt und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.
-  Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche und soziale Kompetenz.



Ziele

- 🏆 Kinder und Jugendliche sollen an den Sport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
- 🏆 Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein.
- 🏆 Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden.
- 🏆 Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Sportler mit hoher Vereinsidentifikation an den aktiven Bereich abgegeben werden, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.
- 🏆 Die Kinder und Jugendlichen sollen sich bei den Sportfreunden Kayh wohlfühlen.



Anmelden und Einwilligen muss sein

Bevor das Kind/Jugendlicher bei den Sportfreunden Kayh regulär trainieren und spielen darf, ist es von den Eltern im Verein als Mitglied anzumelden. Dies muss aus Versicherungsgründen schnellst möglich erfolgen.

Daneben haben von Rechtswegen die Eltern/Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis für die Anfertigung und Veröffentlichung von Personenaufnahmen ihres Kindes zu geben. Zu guter Öffentlichkeitsarbeit zählt die Berichterstattung ggf. inklusive Bild. Ohne Erlaubnis ist keine Aufnahme zur Veröffentlichung erlaubt (Wahrung der Persönlichkeitsrechte).



Verhaltenskodex der Trainer und Betreuer

„In der Kinder- und Jugendarbeit der Sportfreunde Kayh übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Kinder/Jugendlichen. Meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist durch Respekt, gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen geprägt.

Im Sport spielt der direkte Körperkontakt eine große Rolle und ist bei vielen Übungen unabdingbar. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen der Kinder und Jugendlichen ernst und achte darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen untereinander diese Grenzen respektieren.

Abwertendes, diskriminierendes und verletzendes Verhalten gegenüber anderen wird von mir nicht toleriert und ich beziehe aktiv Stellung dagegen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht für mich an erster Stelle.“

Die Trainer und Betreuer unserer Jugendabteilung betrachten sich als Trainer-Team. Ein konstruktives Miteinander sowie mannschaftsübergreifende Unterstützung und Hilfsbereitschaft sind eine Selbstverständlichkeit. Das Gesamtwohl der Jugendabteilung ist jedem Trainer und Betreuer genauso wichtig wie das Wohl seiner Mannschaft/Gruppe.

Das Auftreten in Vereinskleidung verpflichtet zu besonderer Sorgfalt und gutem Benehmen. Die Trainer und Betreuer sind dafür verantwortlich, dass die Trainingsmaterialien nach dem Spiel oder Training wieder an ihren Platz zurückkommen. Die Kabinen werden ausgefegt hinterlassen. Gegnerische Trainer, Betreuer und Zuschauer werden jederzeit respektiert. Auseinandersetzungen jeder Art werden vermieden.

Trainer und Betreuer äußern Kritik in positiver und konstruktiver Form. Auf die Spieler-/innen wird lobend und motivierend Einfluss genommen. Der Ton macht die Musik. Die Trainer und Betreuer sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Jugendtraining darf **nie** ein reduziertes Erwachsenentraining sein.

Durch positiven Umgang mit Spieler-/innen, Eltern und Schiedsrichtern schaffen die Trainer und Betreuer ein gutes Klima für das mannschaftliche Miteinander und vermitteln Spaß am Mannschaftssport.



Verhaltenskodex der Eltern

Die Eltern der Kinder und Jugendlichen sind sich darüber bewusst, dass alle Trainer und Betreuer ehrenamtlich im Verein arbeiten und sind bestrebt, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Die Eltern akzeptieren und respektieren die Entscheidungen der Trainer und Betreuer vor, während und nach dem Spiel. Sie sind mit ihrem Verhalten entsprechend der Grundsätze der Jugendabteilung Vorbild für ihre Kinder.

Kinder treiben Sport und spielen Fußball vor allem um Spaß zu haben!

Das Zeigen von Enttäuschung durch negatives Zurufen oder abfällige Kommentare am Spielfeldrand/Wettkämpfen unseren Kindern, Jugendlichen und Gegnern gegenüber ist fehl am Platze. Die Eltern sollen durch Anfeuern und Aufmunterung dazu beitragen, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung am Vereinssport erleben kann. Die Eltern pflegen Kontakt zu den Trainern und Betreuern. Unstimmigkeiten werden offen und konstruktiv direkt mit Trainer und Betreuer geklärt.

Die Eltern tragen dazu bei, dass ihr Kind als Teil der Mannschaft zuverlässig und pünktlich am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen kann. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, wird der Trainer oder Betreuer rechtzeitig informiert. Schiedsrichter und gegnerische Zuschauer werden jederzeit respektiert.

VORBILD SEIN!

Die Eltern zeigen Interesse am Vereinsleben, denn das motiviert und beeinflusst das Mannschaftsverhalten und die Teamfähigkeit der Kinder, sowie die Kommunikation und den Zusammenhalt der Eltern untereinander. Sie bringen sich auch als Fahrer zu Spielen, Helfer bei Festen/Veranstaltungen ein und unterstützen somit das ehrenamtliche Engagement der Trainer und Betreuer zum Wohle ihrer Kinder. Kinder und Jugendliche sind stolz, wenn sie ihren Eltern zeigen können, was sie erlernt haben. Das Interesse der Eltern am Hobby ihrer Kinder und Jugendlichen bestätigt die Mannschaft, die Trainer und Betreuer in ihrem Tun.



Verhaltenskodex der Kinder und Jugendlichen

„Mit der Zugehörigkeit zu den Sportfreunde Kayh achten wir auf Verlässlichkeit und Disziplin. Wir Sportler treten als Einheit auf, auch über verschiedene Altersklassen hinweg. Die Älteren übernehmen eine Vorbildfunktion gegenüber den jüngeren und leisten ggf. Hilfestellung. Wir bekennen uns zu Gewaltlosigkeit gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins. Mit- und Gegenspieler werden von uns respektiert und nicht diskriminiert oder beleidigt. Auch wenn ich nicht jeden mag, akzeptiere ich alle Kameraden und verhalte mich diszipliniert und respektvoll.“

Die Kinder und Jugendliche versuchen kein Training, Spiel oder Auftritt zu versäumen. Es wird rechtzeitig abgesagt, falls es einmal nicht geht. Unpünktlichkeit stört den Ablauf des Trainings und Spiels.

Jedes Training bedeutet die Chance zur eigenen Leistungssteigerung, deshalb sollten alle regelmäßig daran teilnehmen. Vor, während und nach dem Spiel werden Gegenspieler und Schiedsrichter respektvoll und fair behandelt, denn insbesondere in Vereinskleidung benehmen sich alle so, dass der Mannschaft und dem Verein keine Nachteile entstehen.

Mit Trainingsmaterial wird sorgfältig umgegangen, gemeinsames Aufräumen ist eine Selbstverständlichkeit. In Umkleiden und Duschen verhält sich jeder so, wie es sich gehört.

Wir sind Kayh – und wir sind stolz darauf!

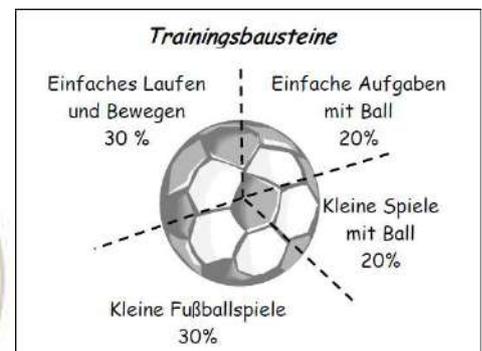
Details zum Trainingsinhalt

In Anlehnung an das DFB-Ausbildungskonzept werden hier jeweils Leitlinien für Trainer/Betreuer und Trainingsbausteine in kompakter Form aufgelistet. Dadurch wird die Trainingsarbeit noch ein Stück transparenter.

Bambini: umfassende Bewegungsschulung

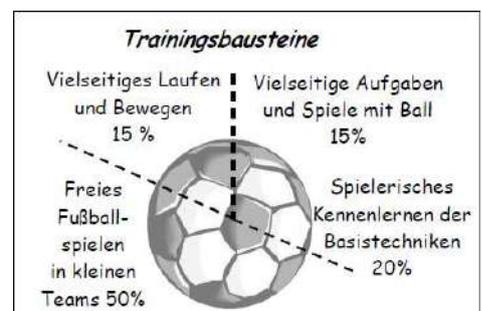
Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden.

-  Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken
-  Einfache Bewegungsaufgaben in interessante Verpackung stecken (Geschichten)
-  Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen
-  Einfache Regeln vermitteln
-  Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben



F-Jugend: Vielseitigkeitsschulung Teil 1

-  Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
-  Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden
-  Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
-  Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern
-  Geduld zeigen
-  Kein Zeit- und Leistungsdruck
-  In jeder Situation Vorbild für Kinder sein



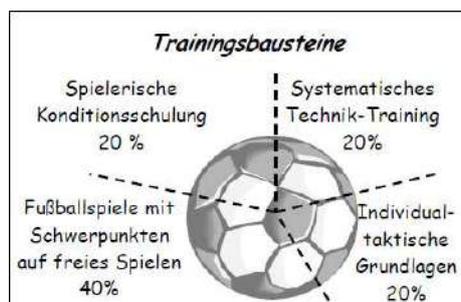
E-Jugend: Vielseitigkeitsschulung Teil 2

-  Individuelle Stärken fördern
-  Techniktraining ist vor allem Spieltraining
-  Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben
-  Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren
-  Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln
-  Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, ... vorleben



D-Jugend: Fußballspezifisches Grundlagentraining Teil 1

-  Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
-  Üben und spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden
-  Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten
-  „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen
-  Mit individuellem Training beginnen
-  Intensiv kommunizieren und die Spieler aktiv einbinden



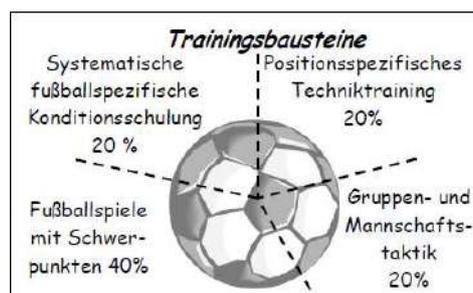
C-Jugend: Fußballspezifisches Grundlagentraining Teil 2

-  Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
-  Jeden Spieler individuell fördern
-  Eigeninitiative und Motivation aufbauen und stabilisieren
-  Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
-  Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben
-  Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen



B- und A-Jugend: beginnendes Spezialisierungstraining

-  Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen
-  In Theorie und Praxis technisch-taktische Details trainieren
-  Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten
-  Die Spieler aktiv einbinden. Mitbestimmung ermöglichen
-  Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen
-  Sportliche und schulisch/berufliche Belastung koordinieren





Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Stück Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Dieses Konzept

-  soll eine Hilfestellung für alle sein,
-  ersetzt nicht die Eigenverantwortung der Trainer und Betreuer,
-  ist offen für neue Ideen, Anregungen und Ergänzungen.

Auch ein Jugendkonzept „altert“ und muss regelmäßig – alle 2 Jahre – überprüft werden.





Sportfreunde Kayh e.V. 1947
www.sf-kayh.de
<https://www.facebook.com/SportfreundeKayh>
